

Fremdenverkehrsstatistik für die Stadt Plau am See 2011 (Stand 06.02.2012)

Plau am See ist Fremdenverkehrsort, da Einrichtungen für die Freizeitgestaltung und Beherbergungsstätten für den Aufenthalt Ortsfremder vorhanden sind. Klassifiziert wird nach Merkmalen des Fremdenverkehrs. Als Merkmal steht das Verhältnis der Zahl der Übernachtungen und Fremdenbetten zu der Einwohnerzahl und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste. Eine Einteilung in Sommer- und Wintererholungsorte sagt aus, ob die Zahl der Gäste sich kurzfristig aufhält oder über das Jahr verteilt kommt. Fremdenverkehrsorte mit vorherrschender Sommersaison haben eine hohe Fremdenverkehrsintensität in nur wenigen Monaten. Orte mit Kurbetrieb haben ein ausgewogenes Verhältnis zur Auslastung und Verweildauer der Gäste. Der Fremdenverkehr wird gemessen an der Zahl der Übernachtungen, den absoluten Zahlen der Betten, der Auslastung der Bettenkapazität, der Aufenthaltsdauer der Gäste. Die volle Auslastung einer Übernachtungsherberge wird mit 300 Tagen angesetzt.

Für diese Feststellungen braucht man die Fremdenverkehrsstatistik. Durch das Landesstatistikamt werden lediglich die tatsächlichen Übernachtungszahlen ab 9 Betten (gewerbliche Vermietung) in den Gemeinden erfasst (Ausnahme: Campingpark).

Die vorliegenden statistischen Angaben wurden ermittelt durch freiwillige Angaben der Vermieter, durch die Statistik der Kurkartenabrechnung, die statistischen Berichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

In Plau am See gibt es 561 private Wochenendhäuser und Ferienwohnungen auswärtiger und Plauer Bürger. Davon werden 197 weitervermietet, 328 sind in Eigennutzung, 36 werden nicht genutzt.

Die Eigennutzung mit Übernachtung in den Bootshäusern ist nicht statistisch erfasst.

1. Gästebetten/ Gästeübernachtungen

a. Anzahl der Gästebetten

		2009	2010	2011	Veränderungen zum Vorjahr
A1	Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, Herberge	1.197	1.208	1.220	12
A2	Camping	1.000	1.000	1.000	0
A3	Privatvermietungen	552	611	661	50
A4	Kurkliniken	461	461	461	0
A5	Krankenhaus	210	210	210	0
	Gesamt:	3.406	3.490	3.552	62

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern gewerblicher Bereich

2008: 180.667 Betten

2009: 195.191 Betten

2010: 196.196 Betten

b. Anzahl der Übernachtungen 2011

Gesamtübernachtungen 404.522

		2009	2010	2011	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
(A4)	gewerbliche Vermietungen - A4 Kurkliniken (geschätzt)			(126.544)		
A1,A2,A4	gewerbliche Vermietungen - ab 9 Betten (A1 Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, Herberge; A2 Camping; A4 Kurkliniken)	335.420	333.303	320.268	-13.035	-3,91%
A3	Privatvermietungen bis 8 Betten (private Bettenvermietung in Ferienhäusern u. Ferienwohnungen, Privatferienhäuser; Übernachtungen in den Häfen	82.072	91.581	84.254	-7.327	-8,00%
	Gesamt:	417.492	424.884	404.522	-20.362	-4,79%

Gesamtübernachtungen Mecklenburg-Vorpommern

2008

27.501.888 Mio.

2009

28.421.343 Mio.

2010

27.669.773 Mio.

2. Fremdenverkehrsintensität**2a. Bettenangebotsintensität 2011** (Gesamtbetten:Einwohnerzahlx100)

59,34

	2009	2010	2011	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Gesamtbettenzahl (A1,A2,A3,A4):	3.210	3.280	3.342	62	1,89%
Einwohnerzahl des Kurortgebietes (ohne Ortsteile Karow und Leisten)	5.800	5.700	5.632	-68	-1,19%
Bettenangebotsintensität	55,34	57,54	59,34	1,80	3,12%

2b. Übernachtungsintensität (Anzahl der Übernachtungen pro 100 Einwohner)

7.182,56

	2009	2010	2011	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	417.492	424.884	404.522	8.090	1,90%
Einwohnerzahl des Kurortgebietes (ohne die Ortsteile Karow und Leisten)	5.800	5.700	5.632	-68	-1,19%
Übernachtungsintensität	7.198,14	7.454,11	7.182,56	-271,54	-3,64%

Die Fremdenverkehrsintensität (Gästeübernachtungen je 100 Einwohner) misst die relative Bedeutung für die Stadt bzw. für das Bundesland.

3. Durchschnittliche Bettenauslastung 2011

41,11 %

	2009	2010	2011	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Ist- Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	417.492	424.884	404.522	-20362	-4,79%
Betten (A1,A2,A3,A4):	3.210	3.280	3.342	62	1,89%
Gesamtübernachtungskapazität	963.000	984.000	984.000	0	0,00%
Übernachtungsintensität	43,35	43,18	41,11	-2,07	-4,79%

Mecklenburg/Vorpommern gesamt

2008	39,8 %
2009	32,5 %
2010	31,4 %

4. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2011

4,7 Tage

	2009	2010	2011	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
A1, A2, A3 gesamt	4,5	4,8	4,7	-0,1	-2,08%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern

2008	4,5 Tage
2009	4,3 Tage
2010	4,7 Tage

5. Anzahl der Gästeankünfte 2011

86.069

	2009	2010	2011	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungen A1, A2, A3, A4	417.492	424.884	404.522	-20362	-4,79%
Aufenthaltsdauer A1, A2, A3, A4 gesamt	4,5	4,8	4,7	-0,1	-2,08%
Anzahl Gästeankünfte	92776	88518	86069	-2449	-2,77%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

6. Durchschnittsalter 2011

55,8 Jahre

	2009	2010	2011	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Durchschnittsalter der Gäste	50,3	51,6	55,8	4,2	8,14%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

7. Herkunft der Gäste 2011

ermittelt durch die Kurkartenabrechnung

		2010	2011	
1	Nordrhein-Westfalen	14,16%	12,27%	-1,89%
2	Sachsen	10,24%	11,35%	1,11%
3	Niedersachsen	10,24%	11,11%	0,87%
4	Berlin	7,78%	8,23%	0,45%
5	Brandenburg	6,95%	7,87%	0,92%
6	Sachsen-Anhalt	6,91%	7,36%	0,45%
7	Bayern	6,90%	6,12%	-0,78%
8	Hessen	6,58%	5,87%	-0,71%
9	Baden-Württemberg	5,83%	5,60%	-0,23%
10	Mecklenburg-Vorpommern	5,61%	5,54%	-0,07%
11	Thüringen	4,31%	5,53%	1,22%
12	Schleswig-Holstein	5,59%	5,40%	-0,19%
13	Hamburg	3,38%	3,95%	0,57%
14	Rheinland-Pfalz	1,72%	1,56%	-0,16%
15	Bremen	1,35%	0,99%	-0,36%
16	Saarland	0,65%	0,25%	-0,40%

Auslandsgäste kamen aus: Argentinien, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, USA, Luxemburg, Schweiz, Spanien, Tsch. Republik, Italien, Brasilien, Rumänien, Russland, Thailand, Polen, Israel, Südafrika.

Der Anteil der ausländischen Gäste gemessen an der Gesamtgästeszahl betrug 2,89 %.

8. Schiffs- und Sportbootverkehr MEW-Straße, Schleuse Plau am See und Mirow 2011

Der Schiffs- und Sportbootverkehr kann nur an den Schleusen erfasst und gezählt werden. Folgende Motorboote, Segelboote, Kanus, Ruder- und Paddelboote, Schlepper und Schubboote, Fahrgastschiffe wurden gezählt:

Berg- und Talfahrten Plauer Schleuse:

2008	2009	2010	2011	Veränderungen zum Jahr 2010	prozentuale Veränderung zum Jahr 2010
7.300	8.000	7.250	7.121	-129	-1,61%

Gesamtzahl Boote/Schiffe zwischen Dömitz und Plau am See auf der Müritz-Elde-Wasserstraße und dem Stör-Kanal:

Berg- und Talfahrten Schleuse Mirow (Fahrgastschiffe, Sportboote, Sonstige) 2011:

2008	2009	2010	2011	Veränderungen zum Jahr 2010	prozentuale Veränderung zum Jahr 2010
24.836	26.002	24.138	22.323	-1.815	-7,52%

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde

9. Wasserwanderrastplatz Plau am See – Hafen 2011

Bootsankünfte – gesamt

3.174

Bootsankunft	2009	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	3.964	3.517	3.140	- 377	-10,72%
Mehrmalübernachtung	193	234	34	- 200	-85,47%
gesamt	4.157	3.751	3.174	- 577	-15,38%

Personen – gesamt

8.843

Personen	2009	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	10.311	9.638	8.755	- 883	-9,16%
Mehrmalübernachtung	86	141	88	- 53	-37,59%
gesamt	10.397	9.779	8.843	- 936	-9,57%

Liegeplatzkapazität

Liegeplatzkapazität während der Öffnungszeit (01.04. - 30.10.-210 Tage)	12.600	12.600	12.600		
Ist - Belegung					
Einmalübernachtung	3.964	3.517	3.140	- 377	-10,72%
Mehrmalübernachtung	356	2.862	331	- 2.531	-88,43%
gesamt	4.320	6.379	3.471	- 2.908	-45,59%
Auslastung Bootsliegplätze	34,29%	50,63%	27,55%	-23,08%	
Liegedauer	2009	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	3.964	3.517	3.140	- 377	-10,72%
Mehrmalübernachtung	193	234	331	97	41,45%
gesamt	4.157	3.751	3.471	- 280	-7,46%
Bootsankünfte	4.157	3.751	3.471	- 577	
Liegedauer pro Boot in Tagen	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00%

Länderstatistik Wasserwanderrastplatz und ELDE-Hafen 2011

	Bundesland	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr
1	Niedersachsen	14,90%	14,89%	-0,01%
2	Nordrhein-Westfalen	15,01%	13,71%	-1,30%
3	Mecklenburg-Vorpommern	10,89%	11,90%	1,01%
4	Brandenburg	6,73%	8,42%	1,69%
5	Schleswig-Holstein	7,79%	7,46%	-0,33%
6	Berlin	6,04%	7,17%	1,13%
7	Hamburg	5,57%	6,46%	0,89%
8	Bayern	6,55%	5,47%	-1,08%
9	Sachsen	6,04%	4,88%	-1,16%
10	Baden-Württemberg	5,55%	4,73%	-0,82%
11	Hessen	4,30%	4,68%	0,38%
12	Sachsen-Anhalt	3,89%	4,22%	0,33%
13	Thüringen	3,06%	2,40%	-0,66%
14	Rheinland-Pfalz	1,99%	2,23%	0,24%
15	Bremen	1,32%	1,16%	-0,16%
16	Saarland	0,37%	0,22%	-0,15%

Ausländische Gäste kamen aus: Australien, Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Irland, Israel, Luxemburg, Namibia, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik, USA.

Der Anteil der ausländischen Gäste 2011: 7,6 % (Vergleich 2010 10,64 %).